

# Empfehlungen zum Umgang mit KI in der Lehre für Lehrende an der FH CAMPUS 02

## Allgemeines:

Generative KI-Modelle haben in den letzten Jahren Einzug gehalten und sind spätestens seit dem allgemeinen Zugang zu Programmen wie ChatGPT in der breiten Öffentlichkeit bekannt und präsent. Dabei wird es aber nicht bleiben, es ist vielmehr zu erwarten, dass sich rasch weitere Produkte etablieren und die Weiterentwicklung voranschreitet. Als Hochschule wollen wir dieser Herausforderung aktiv gegenüberreten und gemeinsam lernen, wie dies in vielen anderen Bereichen der Digitalisierung bereits gelungen ist.

## Einsatz von KI im Unterricht:

Lehrende können KI-Tools in unterschiedlichen Formen einsetzen, z.B.

- zur Planung von Unterrichtseinheiten
- zur Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien
- zur Verwendung im Unterricht.

Informationen zu diesen Einsatzmöglichkeiten und die Möglichkeit, dies kritisch zu reflektieren und zu diskutieren, finden Sie in den Fortbildungsangeboten des ZHD (<https://www.campus02.at/hochschuldidaktik/>).

Für Ihre Lehre empfehlen wir dringend am Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltungen sog. „Rules for Tools“ im Unterricht zu definieren und diese den Studierenden transparent zu kommunizieren. Als Beispiel kann Ihnen der von Prof. Dr. Christian Spannagel veröffentlichte Text dienen ([Rules for Tools \(csp.uber.space\)](https://csp.uber.space)). Prof. Spannagel lehrt an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg und vertritt einen proaktiven Zugang.

Weitere Beispiele für Formulierungen könnten angelehnt an Mollick & Mollick lauten:

(<https://hbsp.harvard.edu/inspiring-minds/why-all-our-classes-suddenly-became-ai-classes>)

- *Bitte bedenken Sie, dass **Sie allein** für die Qualität der Arbeiten, die Sie im Rahmen Ihres Studiums an der FH CAMPUS 02 abgeben, **verantwortlich sind**.*
- *KI-basierte Schreibmodelle wie ChatGPT können Ihren Lernprozess unterstützen, sind jedoch nicht für alle Aufgabenstellungen geeignet. **Überlegen Sie vor der Verwendung gut**, ob das Tool für Ihren Anwendungsfall geeignet ist.*
- *Bedenken Sie, dass Programme wie ChatGPT weit davon entfernt sind, unfehlbar zu sein. Antworten der KI sind häufig mit falschen Aussagen, erfundenen Quellen, falschen Daten, etc. gespickt. Wenn Sie ein derartiges Tool verwenden, liegt es an Ihnen, alle **Aussagen auf ihre Richtigkeit zu überprüfen**.*
- *Der Umgang mit KI-Tools wie ChatGPT erfordert Kenntnis und Übung bei der Erstellung und Verfeinerung der Prompts und ist somit aufwändig. Wenn sie brauchbare Ergebnisse erzielen möchten, müssen Sie genauso viel **Arbeit in die Erstellung und Verfeinerung der Prompts** sowie in die **Prüfung der Ergebnisse** stecken, wie in die Recherche mit anderen Tools.*
- *Generative KI-Modelle können Sie bei Ihren Lernprozessen unterstützen – verwenden Sie sie daher immer in diesem Sinn (um Informationen einzuholen, zu bearbeiten,*

*nachzufragen, nachzuprüfen, etc.) und nicht, um von der KI erstellte Textteile in Ihre schriftlichen Arbeiten zu kopieren. Eine Verwendung in diesem Sinne gebietet die **akademische Redlichkeit**.*

- *Generative KI-Modelle sind Hilfsmittel, die als solche **gekennzeichnet** werden müssen.*

Letztendlich entscheiden Sie als Lehrende\*r in Absprache mit dem jeweiligen Studiengang selbst, welche konkrete Vorgangsweise Sie wählen, um Lernziele gut zu erreichen.

### Umgang mit KI bei studentischen Leistungen:

Unabhängig der von Ihnen vereinbarten Regeln ist zu bedenken, dass der Einsatz von generativen KI-Modellen bei PC-Prüfungen, Open Book-Klausuren oder Hausarbeiten nicht ausgeschlossen werden kann. Aus diesem Grund ist es ratsam, Maßnahmen zu ergreifen, um valide Leistungsfeststellungen durchführen zu können.

- Überprüfen Sie Ihre bisherigen Leistungsbeurteilungsmethoden, ob sie anfällig für Erschleichungsversuche mittels KI-Modellen sind. Allenfalls ist es sinnvoll die Methode zu wechseln und in Absprache mit Ihrem Studiengang z.B. auf eine Paper/Pencil – Klausur bzw. eine PC-Klausur vor Ort oder eine mündliche Prüfung und dergleichen umzusteigen.
- Geben Sie Ihre Fragen vorab in ein KI-Tool wie ChatGPT ein – wenn die KI die Frage zufriedenstellend beantworten kann, nehmen Sie sie nicht in Ihren Fragenkatalog auf.
- Fragen Sie nach persönlicher Erfahrung, Beispielen, Meinung, Reflexion anstelle von bloßem Wissen. Dabei müssen die Fragen, die gestellt werden, sehr sauber und genau formuliert werden, um zu vermeiden, dass allgemeinere Ergebnisse von KI-Sprachmodellen zur Beantwortung herangezogen werden können.
- Fragen Sie aktuelle Beispiele ab; laut derzeitigem Wissenstand verfügt ChatGPT nicht über die neuesten Daten (bis 09/2021).
- Es ist aber auch möglich, infrastrukturelle Maßnahmen zu ergreifen und eine Paper/Pencil – Klausur bzw. eine PC-Prüfung vor Ort ohne Internetzugang durchzuführen oder mündlich zu prüfen.

Sollten Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre\*n Fachbereichskoordinator\*in oder Programmverantwortliche\*n in den Departments.

### Rechtliche Hinweise:

Es ist anzumerken, dass die FH CAMPUS 02 derzeit keine Lizenzen für ChatGPT oder ähnliche KI-Tools angeschafft hat und deshalb von einem verpflichtenden Einsatz im Unterricht abgesehen werden muss, wenn die Studierenden dafür ihre persönlichen Daten zur Verfügung stellen müssen. Davon ausgenommen sind Zugänge für Studierende, die ohne Anmeldung (der Studierenden) zentral und für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung gestellt werden können (beispielsweise über fobizz).

Prüfungsleistungen von Studierenden sind urheberrechtlich geschützt und dürfen zur Beurteilung nicht in eine KI-Software eingespeist werden, wenn die Software die Daten z.B. zum Training nutzt oder anderweitig verwendet.

Ein eindeutiger Nachweis zur Identifizierung KI-generierter Texte ist aktuell schwer zu realisieren, da mehrere Anwender\*innen berichteten, falsche bzw. fälschliche Ergebnisse mittels der verfügbaren Detektionssoftware erhalten zu haben. Deshalb raten wir aktuell von diesem Einsatz ab und stellt die FH CAMPUS 02 auch keine Lizenzen dafür zur Verfügung.